



Mitgliederversammlung des Gorlebener Gebetes

am Sonntag, 23.04.2023, um 15.00 Uhr im Gasthaus Wiese, Gedelitz

Anwesend laut Anwesenheitsliste: 11 Mitglieder, Protokoll: Thomas Hoffmann

Tagesordnung

Top 1 Begrüßung und Schweigeminute

Veronika Hüning begrüßte die Anwesenden und bat um eine Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder und Freunde des Gorlebener Gebetes, insbesondere für Hans-Dieter Kuhl. Abschied und Trauerfeier für Hans-Dieter werden allen in Erinnerung bleiben. Christa Kuhl bedankte sich für die seelische Unterstützung und die auch mittels der Todesanzeige gezeigte Anteilnahme.

Top 2 Anwesenheitsliste und letztes Protokoll

Veronika Hüning bat um Eintragung in die Anwesenheitsliste.

Thomas Hoffmann verlas das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung, welche am 01.05.2022 stattfand. Es gab keine Beanstandungen oder Rückfragen.

Top 3 Bericht - Rückblick auf das vergangene Jahr / aktuelle Themen

Veronika Hüning gab einen Überblick über den Zeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung. Auch im vergangenen Jahr waren im Durchschnitt 8 – 20 Personen bei den Gebeten anwesend, bei den besonderen Anlässen wie KLP waren es auch 30 – 40.

Die im Programm angegebenen Gestalter und Gestalterinnen waren mit wenigen Ausnahmen anwesend und konnten ansonsten vertreten werden.

Der neue Flyer, der Anfang 2022 fertig gestellt wurde, wurde wie besprochen bei der Programmversendung für Sommer 2022 beigelegt.

Als besonderes Ereignis im zurückliegenden Jahr ist das Abschalten der letzten AKWs hervorzuheben, welches dann am letzten Wochenende auch vom Gorlebener Gebet gefeiert wurde.

Die bei der letztjährigen Versammlung besprochene Erneuerung/Instandsetzung der Sitzplätze konnte deswegen nicht realisiert werden, da Anna und Andreas von Bernstorff die Geschäftsführung ihres Betriebes abgegeben haben und keine Entscheidungsbefugnis über Mitarbeiter*innen mehr haben. Generell ist der Zustand noch akzeptabel, mittelfristig muss aber eine andere Lösung gesucht werden. Dieter Reckers will sich den Zustand beim nächsten Treffen anschauen und dann müsste recherchiert/rundgefragt werden, wie eine Ausbesserung kostengünstig oder als Spende erfolgen kann.

Wichtiger erscheint im Moment, die Sitzkissen in einem guten Zustand zu halten. Brigitte Schenk, die nicht anwesend sein konnte, wird hier nochmal angesprochen.

Top 4 Kassenbericht / Entscheidung über Spenden

Berthold Sturm legte den Kassenbericht für das Kalenderjahr 2022 vor und informierte über die Einnahmen- und Ausgabenposten.

Der größte Einnahmeposten sind wie jedes Jahr die Kollekten, wobei diese manchmal auch gleich nach dem Gebet weitergespendet werden. Besonders erwähnt wurden auch die

regelmäßigen Spenden von Christian Gohde und Detlef Michaelsen. Veronika Hüning wird Christian Gohde eine Dankeskarte schreiben.

Bei den Ausgaben sind die größten Posten Druckkosten, Anzeige kirchliche Nachrichten EJZ sowie Spenden an Organisationen. 2022 wurden hier mit je 200 Euro die BI Lüchow-Dannenberg, das Gorleben Archiv, die Kurve Wustrow allgemein sowie mit 100 Euro das Projekt Friedensbildung der Kurve Wustrow bedacht.

Wie bei der Mitgliederversammlung 2022 vorgeschlagenen wurden die Kollekten bei den Gebeten zu ‚Ferien vom Krieg‘ (Schulamith Weil) und Uschi Overhage (Flüchtlingsarbeit) direkt weitergegeben.

Die Kassenlage ist weiterhin gut, es gab nur eine geringe Differenz gegenüber dem Kassenbestand zum 31.12.2021.

Auch für 2023 wurde vorgeschlagen und einstimmig gutgeheißen, erneut je 200 Euro an die BI Lüchow-Dannenberg, das Gorleben Archiv und die Kurve Wustrow zu spenden.

Top 5 Ausblick / Planung / Programm für 2023 / Wortmeldungen

Veronika Hüning informierte über das Sommerprogramm, das frisch aus dem Druck kam und verteilt wurde. Reimund Schoppmann übernimmt es, die Programme in Meuchefitz, Kurve Wustrow und Platenlaase auszulegen.

Für das Winter-Halbjahresprogramm sind bereits einige Termine registriert. Christa Kuhl wies darauf hin, dass eine freie Andacht immer möglich ist, wenn der/die Gestaltende ausfällt oder sich keine*r zu einem Termin findet. Dies war auch in der Vergangenheit immer mal der Fall.

Dieter Reckers informierte, dass er und Elisabeth Reckers einen Kreuzweg von Lützerath nach Büchel planen, wo das Kreuz vorübergehend stehen soll. Eine kleine Spende wäre hier willkommen, z.B. für einen Flyer.

Dieter Reckers informierte über den Status der Internetseite. Diese ist mit einem alten Programm geschrieben und kann inzwischen nur noch schlecht ‚gepflegt‘ werden. Dem Vorschlag, diese abzuschalten, wurde aber nicht zugestimmt. Auch wenn sich die Besuchszahlen in Grenzen halten, so gibt es doch eine Orientierung für Gestaltende, Journalisten und andere Interessierte (aktuelles Programm, Lieder, Presseartikel). Thomas Hoffmann erklärte sich bereit, mittelfristig nach möglichen Lösungen zu suchen.

Weiterhin wurde die im Flyer und im Programm abgebildete Wegeskizze angesprochen. Hier gab es die ein oder andere Kritik und Verbesserungswünsche. Vielleicht könnte man insbesondere die Verbindungsstraße Gorleben – Gedelitz stärker hervorheben und die beiden Orte größer/fett drucken. Evtl. könnte man die Beluga/das Beluga-Dreieck noch ergänzen. Bettina Schoppmann will mittelfristig eine Lösung ausprobieren.

Top 6 Dank

Veronika Hüning schloss die Sitzung und bedankte sich noch einmal bei allen Unterstützer*innen, insbesondere bei Berthold Sturm für die Kassenführung, und bei allen, die mithelfen.